

Geschichte des Antisemitismus (Projekttag vom 19.3.2024)

Was genau bedeutet eigentlich „Antisemitismus“? Wie ist er entstanden? Welche Bedeutung hat er für unsere Gegenwart?

Mit diesen Fragen haben wir uns am Projekttag beschäftigt. Schnell wurde deutlich, dass wir es mit einem äußerst komplexen Thema zu tun haben, für das ein Projekttag nicht ausreicht. Trotzdem haben wir versucht, uns ein Basiswissen anzueignen. Mithilfe unterschiedlicher Medien wie z. B. Erklärvideos, Sachtexten und Reden wurden folgende Unterthemen bearbeitet:

- Judentum: Was ist ein Jude? Wie wird man überhaupt Jude? Welche Gruppierungen gibt es innerhalb des Judentums? Wie leben und feiern sie? Was sind religiöse Grundüberzeugungen innerhalb des Judentums, auf die sich alle religiösen Juden verständigen können? Wo leben die meisten Juden? Warum fühlen sich jüdische Menschen in der BRD aktuell bedroht?

- Antisemitismus: Hier ging es um einen ersten geschichtlichen Überblick über die Entstehung und Weiterentwicklung des Antisemitismus von der Antike über das Mittelalter bis hin zur Gegenwart. Dabei wurden antisemitische Vorurteile, die v.a. durch das christliche Mittelalter geprägt wurden („Juden als Gottesmörder“, „Juden als Brunnenvergifter“, „Juden als unehrliche Geschäftemacher“ usw.), thematisiert. Es wurde deutlich, dass die Nationalsozialisten auf diese Vorurteile zurückgreifen konnten, als sie zwischen 1933 – 45 systematisch jüdische Menschen entrechteten, verfolgten und töteten. Auch weil viele Deutsche die antisemitischen Parolen der Nazi – Propaganda einleuchtend fanden, war es möglich, dass in deutschen Konzentrationslagern ca. 6 Millionen Juden ermordet wurden.

Auf die nähere Gegenwart bezogen war erstaunlich: Selbst im Zusammenhang mit der Corona – Pandemie entwickelten sich Verschwörungstheorien, von denen einige ausdrücklich als antisemitisch bezeichnet werden können.

- Nahostkonflikt: In Bezug auf die z. T. antijüdischen Demonstrationen vom Oktober 2023 in Deutschland haben wir uns darum bemüht, uns einen ersten Überblick über die Geschichte, die Ursachen und Folgen des Nahostkonflikts zu verschaffen („Terra x: Zehn Fakten über den Nahostkonflikt“, Thementexte mit Daten und Fakten zum Nahostkonflikt). Am Ende stand eine Auseinandersetzung mit der Rede Robert Habecks vom November 2023, in der er verdeutlicht, was es heißt, wenn gesagt wird, der Schutz Israels sei deutsche Staatsräson.

Viele Fragen blieben noch ungeklärt, am Ende stand die traurige Erkenntnis: Die Geschichte des Antisemitismus in seinen unterschiedlichen Formen ist leider noch nicht zu Ende erzählt!